Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Montag, den 06. April 2015 um 11:43 Uhr

Keine 48 Stunden nach dem Sieg im entscheidenden Spiel fünf bei den Selber Wölfen müssen die Regensburger Kufencracks in Duisburg ran. Spielbeginn ist bereits um 16.30 Uhr.

Es war eine harte, ja eine leidenschaftlich geführte best of five-Serie gegen den VER Selb. Die Franken haben den Schützlingen von Regensburgs Trainer Doug Irwin alles abverlangt und somit für beste Eishockey-Werbung gesorgt. Volle Stadien, Emotionen auf und neben dem Eis und das trotz alledem mit dem nötigen Respekt. Das 5:1 in Selb war nach dem knappen 5:4 n.V. in Spiel zwei und dem 5:2 in Begegnung vier die Eintrittskarte in die Runde der letzten vier. Auch diese Serie wird im Modus best of five absolviert und zunächst genießt der EV Duisburg das Heimrecht.

Am heutigen Montag trifft der EVR also auf die Füchse Duisburg. Die Nordrhein-Westfalen sind für Regensburg natürlich Neuland, denn bisher haben die Teams in dieser Saison noch kein einziges Mal die Schläger miteinander gekreuzt. Was die Oberpfälzer und auch deren Trainer Doug Irwin mit Sicherheit wissen: Duisburg, welches mit Uli Egen als Coach und Lance Nethery als Teammanager in der sportlichen Führung hochkarätig besetzt ist, hat eine junge und laufstarke Mannschaft.

Im Schnitt kommen ca. 2.000 Füchse-Fans in die Scania-Arena, in der Akteure wie Raphael Joly, André Huebscher oder auch Routinier Markus Schmidt Woche für Woche die Oberliga West dominierten. Auch in der Verzahnungsrunde zwischen der West- und der Ost-Staffel belegte der EVD in der Endabrechnung den 1. Rang. Dass die Füchse aber durchaus schlagbar sind, haben schon die Saale Bulls Halle bewiesen, als sie zum Auftakt der Zwischenrunde die Nordrhein-Westfalen mit 5:2 nach Hause schickten.

Zwar fertigten die Füchse in der abgelaufenen Playoff-Runde die total überforderten Hannover Indians problemlos ab und hatten einige Tage zur Regeneration und sollten gegenüber dem EVR einen leichten Kraft-Vorteil haben, jedoch könnte es den Gästen aus der Domstadt im Umkehrschluss entgegenkommen, dass sie sich im Rhythmus befinden.

Wie bereits erwähnt, wird die Partie bereits um 16.30 Uhr angepfiffen. Aus der Oberpfalz reisen einige Schlachtenbummler an, um nach Spiel fünf in Selb einmal ein anderes Team außerhalb der Oberliga Süd zu bestaunen. Für alle Fans, die nicht mit nach Duisburg anreisen können, gibt es unter www.evr-liveticker.de einen Ticker zum Spiel.

Auch für Spiel zwei am Mittwoch gibt es noch Karten. Etwas mehr als 600 Karten sind noch im freien Verkauf. Der EV Regensburg bittet seine Fans, weiterhin den Vorverkauf rege zu nutzen. Zu erwerben sind die Eintrittskarten online unter www.reservix.de sowie im Lanzinger Caravan (Hier gibt es noch Sitzplatzkarten!), beim Regensburger Wochenblatt und im MZ-Pavillon im DEZ.